



## **Jahresbericht über die wichtigsten Aktivitäten des Vereins „München ist bunt!“ e.V. im Jahr 2018**

Der Verein „München ist bunt!“ versteht sich als zivilgesellschaftliche Initiative gegen rassistisches, homophobes, antisemitisches oder anderes menschenfeindliches Denken und Handeln.

Nachdem wir 2017 den Straßenprotest gegen Pegida deutlich reduziert hatten, bestand im vergangenen Jahr wieder verstärkt Anlass, sich gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus auch in der Öffentlichkeit zu engagieren.

Schon im Januar protestierten wir zusammen mit dem örtlichen Bezirksausschuss gegen einen Auftritt des FPÖ-Generalsekretärs Vilimsky in Trudering. Im März waren wir Mitinitiator der sehr erfolgreichen Demo „Die Ärzte kommen“ gegen die Dresdner Pegida mit Lutz Bachmann vor der Oper und am 28.4. haben wir wieder gegen die Dresdner Pegida auf dem Marienplatz lautstark demonstriert.

An den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ der Fachstelle für Demokratie beteiligten wir uns am 19.3. mit einer Fishbowl-Diskussion mit Andreas Kemper zum Thema „Netzwerke der Neuen Rechten“.

Am 6.5. konnten wir auf einer Bühne beim „Corso Leopold“ vor interessiertem Publikum eine Diskussion mit Münchner Stadträten zum Thema „Wie gehen wir mit dem Rechtspopulismus um?“ führen.

Wichtig war uns die Teilnahme an der sehr eindrucksvollen Gedenkkundgebung am 8. Juni zum 80. Jahrestag der Zerstörung der Münchner Hauptsynagoge als starkes Zeichen gegen den aufkeimenden Antisemitismus.

Am 1.9. haben wir, zusammen mit vielen anderen, eine angekündigte NPD-Demo auf dem Marienplatz gewaltfrei verhindern können und bei einem Auftritt von B. von Storch am 8.9. hat – mobilisiert u.a. von uns – „München es wieder geschafft, den Rechten die bunte Karte zu zeigen“ (Kommentar in einer Münchner Zeitung).

Auch zu den großen Demos #nopag am 10.5., #ausgehetzt am 22.7., #jetzt gilt's am 3.10. und „Wehret den Anfängen“ am 5.11. haben wir mitaufgerufen.

Um auf eine andere Art zu zeigen, wofür wir einstehen, haben wir am 15.9. zum „Internationalen Tag der Demokratie“ eine „Internationale Tafel“ auf der Sendlingerstraße unter dem Motto „München isst bunt!“ veranstaltet. Viele Münchner und Münchnerinnen haben damit ein friedliches Zeichen gesetzt für Vielfalt und Toleranz und sich dabei auch an dem bunten Kulturprogramm erfreuen können.

Das Jahr 2018 war damit für „München ist bunt!“ wieder ein Jahr, in dem wir uns zusammen mit vielen anderen Initiativen und Gruppen vor allem in der Öffentlichkeit mehrfach für unsere Ziele und Werte einsetzten.